



# Oktatási Hivatal

A 2011/2012. tanévi  
Országos Középiskolai Tanulmányi Verseny  
első forduló

## NÉMET NYELV II. KATEGÓRIA

### FELADATLAP ÉS VÁLASZLAP

**Munkaidő: 90 perc**

**Elérhető pontszám: 50 pont**

### ÚTMUTATÓ

**A munka megkezdése előtt nyomtatott nagybetűvel ki kell tölteni az adatokat tartalmazó részt!**

A feladatok megoldásához íróeszközön kívül **más segédeszköz nem** használható! A helyesnek vélt megoldást a válaszlapon X-szel át kell húzni, pl.: A B ~~X~~ D. Javítás csak a hibásnak vélt megoldás áthúzásával és a jónak vélt megoldás megjelölésével történhet, kifestőt tilos alkalmazni! A javítást a felügyelő tanár kézjeggyével hitelesíti.

A válaszlapot a szaktanár (szaktanári munkaközösség) értékeli központi javítási útmutató alapján. Továbbküldhetők a **legalább 35 pontra** értékelt válaszlapok az adatlappal együtt (a feladatlap külső borítója). A feladatlap az iskolában maradhat.

### A VERSENYZŐ ADATAI

A versenyző neve: ..... oszt.: .....

Középiskolai tanulmányait a 13. évfolyamon fejezi be:    igen    nem

Az iskola neve: .....

Az iskola címe: ..... irsz. .... város

..... utca .....hsz.

Megye: .....

A felkészítő tanár(ok) neve: .....

.....

Összes pontszám: .....

## Kategorie II.

**I. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Markieren Sie, welcher Ausdruck nicht in den Text passt.**

### *Ein Dieb mit Hang zur Sportsocke*

Er geht systematisch vor, zieht jede Nacht los und beschäftigt inzwischen nicht nur die Boulevardpresse, sondern auch Verhaltensforscher: Der **(1)** ..... eifrigste Dieb der Schweiz. Bis zu fünf Gegenstände bringt er von jedem Raubzug mit, er kommt auf allen vieren - und er **(2)** ..... Sportliches aus Baumwolle.

Unterwäsche und schwarze Sportsocken, klar, die der Marke mit der schwarzen Raubkatze, sind Speedys Spezialität. **(3)** ..... hat der Kater aus Wiesendangen im Kanton Zürich bereits auf seinen nächtlichen Raubzügen mitgehen lassen.

Mäuse? Von wegen! Die verschmäht der siebenjährige Dieb auf vier Pfoten. Vor drei Jahren hatte Speedy seine Diebeszüge begonnen. In der Scheune von Speedys Frauchen Margrit Geiger stapeln sich inzwischen mehr als hundert **(4)** ..... Sachen. Geiger sah sich jetzt gezwungen, per Flugblatt die rechtmäßigen Eigentümer der Gegenstände zu suchen.

In der Schweizer Presse äußerte sich nun auch eine Verhaltensmedizinerin zum stehlenden Kater aus dem Kanton Zürich. Ihr Urteil: Kein Einzelfall. Die Tiere wollen Aufmerksamkeit erhaschen. Übrigens: Juristische Konsequenzen drohen Speedy nicht. Eine Katze kann nicht straffällig und damit nicht **(5)** ..... werden.

www.tagesschau.de

1.    **A**     vermutlich  
      **B**     wahrscheinlich  
      **C**     angeblich
  
2.    **A**     bezieht  
      **B**     mag am liebsten  
      **C**     bevorzugt
  
3.    **A**     Hunderte dieser Kleidungsstücke  
      **B**     Hunderte aus diesen Kleidungsstücken  
      **C**     Hunderte von diesen Kleidungsstücken
  
4.    **A**     geklaute  
      **B**     geholte  
      **C**     gestohlene
  
5.    **A**     beklagt  
      **B**     angeklagt  
      **C**     vor Gericht gestellt

**II. Lesen Sie den Artikel aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die richtige Lösung markieren.**

### *Christoph Drösser: Der Mathematik-Verführer*

Für Generationen genervter Schüler löst die Mathematik keine Rätsel, sondern ist selber eins. **(6)** ..... ist diese „Königin der Wissenschaften“ von praktischem Nutzwert. Denn die meisten mathematischen Verfahren sind einmal entstanden, **(7)** ..... Hier **(8)** ..... Christoph Drösser **(8)** ..... Er erzählt von

schönen Beinen und verrät, aus welcher Entfernung sie am besten (9) ..... Er trinkt aus halbvollen Bierdosen (10) ..... und rechnet „todsichere“ Roulette-Systeme nach. Er beweist, warum bei Wahlen jemand gewinnen kann, (11) ..... er weniger Stimmen als sein Gegner bekommt. Und er steht mit Bankräubern im Stau, weil der Verkehrsfluss scheinbar unberechenbar ist.

Christoph Drösser: Der Mathematik-Verführer

6.    **A**     Dafür  
      **B**     Dabei  
      **C**     Darunter  
      **D**     Damit
7.    **A**     damit ihre Hilfe ganz konkrete Probleme löst.  
      **B**     weil mit ihrer Hilfe ganz konkrete Probleme lösen.  
      **C**     um mit ihrer Hilfe ganz konkrete Probleme zu lösen.  
      **D**     mit ihrer Hilfe ganz konkrete Probleme zu lösen.
8.    **A**     setzt ..... an.  
      **B**     setzt ..... ein.  
      **C**     setzt ..... auf.  
      **D**     setzt ..... um.
9.    **A**     betrachten werden dürfen.  
      **B**     zu betrachten hat.  
      **C**     zu betrachten ist.  
      **D**     zu betrachten sind.
10.   **A**     bei der Elbstrand  
      **B**     im Elbstrand  
      **C**     auf der Elbstrand  
      **D**     am Elbstrand
11.   **A**     weil  
      **B**     obwohl  
      **C**     trotzdem  
      **D**     doch

**III. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die richtige Fortsetzung der Sätze markieren.**

### *Lehrer verliert Abi-Prüfungen*

**Schock für einen österreichischen Abi-Jahrgang: Sie dachten nach ihrer Mathe-Matura, alles sei geschafft. Dann stieg ihr Lehrer aufs Moped und verlor ihre ausgefüllten Antwortbögen. Der schludrige Pädagoge suchte noch Straße und Straßengraben ab - aber einige Blätter blieben unauffindbar.**

"Ich will die Klausur nicht zurückbekommen. Kann unser Lehrer die nicht einfach verlieren?" So oder so ähnlich haben es sich schon viele Schüler gewünscht, (12) ..... Für österreichische Abiturienten, Maturanten genannt, (13) .....

Kurze Zeit nach dem geschriebenen Mathe-Abitur hatte der Lehrer aus St. Pölten in Niederösterreich die beschriebenen Prüfungsblätter im Gepäckkoffer seines Mopeds für die Fahrt nach Hause verstaut. "Wegen eines technischen Gebrechens" war während der Fahrt jedoch der Deckel aufgesprungen, (14) ....., erklärte der Schulleiter der "Niederösterreichischen Zeitung".

Als der Lehrer die Panne bemerkte, (15) ..... Allerdings blieben einige spurlos verschwunden, andere waren kaum noch lesbar. Die Schulbehörde beschloss schließlich, (16) ..... Österreichische Medien berichten, dass alle ihre zweite Mathe-Matura bestanden hätten.

www.spiegel.de

12.     A um einer schlechten Note den Weg auszugehen.  
       B um eine schlechte Note aus dem Weg zu gehen.  
       C um eine schlechte Note den Weg herumzugehen.  
       D um einer schlechten Note aus dem Weg zu gehen.
13.     A war der Gewünschte verwirklicht.  
       B wurde der Wunsch in Wirklichkeit.  
       C wurde der Wunsch tatsächlich wahr.  
       D ist das Wünschen Tatsächlichkeit geworden.
14.     A und die Prüfungen wurden vom Fahrtwind in alle Himmelsrichtungen verstreut  
       B damit die Prüfungen der Fahrtwind in alle Himmelsrichtungen zerstreut  
       C so die Prüfungen vom Fahrtwind in alle Himmelsrichtungen verstreudend  
       D dadurch die Prüfungen vom Fahrtwind in alle Himmelsrichtungen verstreut
15.     A versuchte er die verlorengegangene Blätter wieder zusammen.  
       B wurden die verlorengegangenen Blätter wieder zusammengesucht zu versuchen.  
       C suchte er die verlorengegangene Blätter wieder zusammen.  
       D versuchte er die verlorengegangenen Blätter wieder zusammenzusuchen.
16.     A damit die gesamte Klasse noch einmal zu schreiben.  
       B dass die gesamte Klasse noch einmal schreiben lässt.  
       C um die gesamte Klasse noch einmal zu schreiben.  
       D die gesamte Klasse noch einmal schreiben zu lassen.

**IV. Lesen Sie den Artikel aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die richtige Lösung markieren.**

### *Die Spielmacher*

Hinter jedem Spiel, das in diesen Tagen auf der größten Spielwarenmesse der Welt in Nürnberg vorgestellt wird, steht ein Autor – wenn man darüber nachdenkt, ist das selbstverständlich. Rund 460 Autoren sind in der Spiele-Autoren-Zunft organisiert, etwa fünfzehn bis zwanzig gibt es im deutschsprachigen Raum, (17) .....

Eine spezielle Ausbildung für Spielautoren gibt es nicht. Auffällig ist aber, (18) ....., Menschen, denen strukturiertes Denken liegt.

Spielereditoren aus den großen Häusern wie Ravensburger oder Kosmos, aber auch von kleinen Familienunternehmen sehen sich bei solchen Branchentreffen die Konzepte der Autoren an. Wenn eine Idee gefällt, (19) ..... - das heißt, er spielt es und lässt es spielen. „Wichtig ist, dass man andere dabei beobachtet“ sagt Lothar Hemme, der Redakteur beim Ravensburger Verlag ist, (20) ..... „Es geht um verpackte Emotionen, ein Spiel kann Schadenfreude auslösen, Konzentration einfordern. Das will ich

in Mimik und Gestik der Spieler sehen.“ Ob Hemme mit einem Prototyp weiterarbeitet, hängt auch vom Gesamtprogramm ab. Große Verlage prüfen genau, **(21)** ....., wie Buchverlage planen sie strategisch, welche Themen umgesetzt werden sollen.

Ist Hemme von einem Konzept überzeugt, und es passt ins Programm, beginnt seine eigentliche Arbeit. Das dauert bei Ravensburger in der Regel zwei Jahre.

Die Zeit, 3. Februar 2011

17.     **A** dessen Hauptberuf Spiele zu erfinden hat.  
       **B** die hauptberuflich vom Spieleerfinden leben.  
       **C** deren Hauptberuf von Spielerfindung ist.  
       **D** die als hauptberuflich aus Spieleerfinden leben.
18.     **A** dass unter ihnen viele Mathematiker und Informatiker sind  
       **B** weil bei ihnen viele Mathematiker und Informatiker sind  
       **C** dass zwischen ihnen viele Mathematiker und Informatiker sind  
       **D** weil unter ihnen viele Mathematiker und Informatiker gibt
19.     **A** ein Redakteur das Spiel zur weiteren Prüfung anfordert  
       **B** ein Redakteur fordert das Spiel zur weiteren Prüfung an  
       **C** fordert ein Redakteur das Spiel zur weiteren Prüfung an  
       **D** fordert ein Redakteur das Spiel mit weiteren Prüfung an
20.     **A** der größte deutschen Spielehersteller.  
       **B** dem größten deutschen Spielehersteller.  
       **C** des größten deutschen Spieleherstellers.  
       **D** vom größten deutschen Spielehersteller.
21.     **A** durch welchen Titeln sie gute Verkaufszahlen erreichen  
       **B** mit was für einem Titeln sie gute Verkaufszahlen erreichen  
       **C** durch welche Titeln sie gute Verkaufszahlen erreicht werden  
       **D** mit was für Titeln sie gute Verkaufszahlen erreichen

**V. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die richtige Lösung markieren.**

### *Das Wunderkind aus Raiding*

Schon bevor Franz Liszt das Licht der Welt erblickt, machte er auf sich aufmerksam. Eine Zigeunerin prophezeite seiner Mutter Maria Anna Liszt, dass sie 1811, im Jahr des „Großen Cometen“, einen außergewöhnlichen Sohn **(22)** .....

Franz Liszt (Liszt Ferencz od. Ferenc), wurde am 22. Oktober 1811 geboren. Er blieb der einzige Sohn von Adam Liszt, der Schäfereirechnungsführer im Dienste des Fürsten Nikolaus II Esterházy war. Am Tag nach seiner Geburt **(23)** ..... er in der Pfarrkirche des benachbarten Unterfrauenhaid **(23)** ....., wo heute noch das originale Taufbecken zu sehen ist.

Raiding gehörte damals zum Königreich Ungarn, im Hause Liszt wurde jedoch Deutsch, das damals auch die Amtssprache war, gesprochen. Später entwickelte sich Liszt **(24)** ....., der am liebsten auf Französisch korrespondierte. Erst spät in seinem Leben erlernte er auch Ungarisch. Die Musik der Zigeuner, die der junge Liszt in seinem Geburtsort Raiding hörte, wie auch die tiefe, kindliche Religiosität sind Einflüsse, die den Musiker ein Leben lang prägten.

Adam Liszt selbst, wie auch der Großvater, war Musiker. Adam Liszt spielte auch als Laie im Orchester des Fürsten. So erhielt Franz Liszt schon mit sechs Jahren Musikunterricht von seinem Vater. Auch Noten soll er in diesem Alter schon **(25)** .....

Seine ersten öffentlichen Konzerte als Neunjähriger in Ödenburg und gleich darauf in Pressburg **(26)** ..... „und es berechtigt zu den herrlichsten Erwartungen“. (Städtische Preßburger Zeitung, 28. Nov. 1820). Von da an betrieb Adam Liszt die Ausbildung und Karriere seines Sohnes zielstrebig.

www.lisztomania.at

22. A bekommen würde.  
B bekommen wäre.  
C bekommen hätte.  
D bekommen habe.
23. A war ..... getauft  
B war ..... getauften  
C wurde ..... getauft  
D wurde ..... getauften
24. A in einen echten Weltbürger  
B zu einem echten Weltbürger  
C in einem echten Weltbürger  
D zu einem echtem Weltbürger
25. A schreiben haben.  
B geschrieben haben.  
C geschrieben werden.  
D geschrieben sein.
26. A begeistert aufgenommen wurden  
B wurden aufgenommen begeistert  
C wurden begeistert aufgenommen  
D sind begeistert aufgenommen geworden

**VI. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die richtige Lösung markieren.**

***Migräne: Das Wetter ist unschuldig***

*Eine neue Studie der MedUni Wien zeigt, dass es keinen Zusammenhang zwischen dem Wetter und Migräne gibt. Stress könnte einen größeren Einfluss haben als gedacht.*

Die Erwartungshaltung „das Wetter schlägt um, da bekomme ich sicher Migräne“ teilen viele Menschen, die **(27)** ..... Migräne oder anderen Formen von Kopfschmerzen leiden. Doch so einfach **(28)** ..... es nicht sein, so eine vor kurzem publizierte Studie, die an der Universitätsklinik für Neurologie der MedUni Wien an 238 Patienten durchgeführt wurde.

Die Studie untersuchte den Zusammenhang zwischen dem Wetter und Migräne. Das Ergebnis war überraschend. **(29)** ..... auf das Auftreten oder die Dauer von Migräneattacken oder anderen Kopfschmerzen.

Besonders auffällig war, dass auch ein Wetterwechsel nicht zu einer Zunahme der Migräne oder Kopfschmerzen führte. Ganz klar zeigte sich jedoch, dass andere Faktoren zur Auslösung von Migräneattacken beitragen: Menstruation oder psychische Anspannung. Womöglich aber handelt es sich bei der Erwartung „bei Wetterwechsel bekomme ich Migräne“, **(30)** .....

Für den so häufig als Kopfschmerzauslöser angeschuldigten Wetterwechsel und auch (31) ..... fand sich keinerlei Zusammenhang mit dem Auftreten von Migräne oder Kopfschmerzen. Stress, aber auch das Nachlassen von Anspannung und genetische Faktoren könnten damit einen größeren Einfluss haben.

www.diepresse.com

27. A von  
B unter  
C an  
D in
28. A soll  
B dürfte  
C will  
D musste
29. A Weder einzelne Wetterfaktoren noch die typischen in Wien vorkommenden Großwetterlagen hatten einen Einfluss  
B Weder einzelne Wetterfaktoren noch die typischen in Wien vorkommenden Großwetterlagen hatten keinen Einfluss  
C Sowohl einzelne Wetterfaktoren als auch die typischen in Wien vorkommenden Großwetterlagen hatten keinen Einfluss  
D Sowohl einzelne Wetterfaktoren als auch die typischen in Wien vorkommenden Großwetterlagen hatten einen Einfluss
30. A von einer selbst erfüllten Prophezeiung.  
B um eine selbst erfüllende Prophezeiung.  
C von einer sich erfüllten Prophezeiung.  
D um eine sich selbst erfüllende Prophezeiung.
31. A für alle anderen subjektiven Wahrnehmungen des Wetters  
B für alle andere subjektiven Wahrnehmungen des Wetters  
C für alle andere subjektive Wahrnehmungen des Wetters  
D für alle anderen subjektive Wahrnehmungen des Wetters

**VII. Lesen Sie das Interview mit David Garrett. Finden Sie zu den Fragen des Reporters (32 - 38) die entsprechenden Antworten des Musikers (A - G). Achtung! Eine Antwort fehlt.**

***Pop-Ikone oder Klassik-Star?***

**David Garrett gilt als schnellster Geiger der Welt, sieht gut aus und kombiniert Klassik mit Pop. Im Gespräch erklärt er, warum er Jugendliche unbedingt für klassische Musik begeistern will - und wie es ihm gelingt.**

**Fragen:**

**32 Deutsche Welle:** *David Garrett, Ihr Erfolg äußert sich nicht nur in zahlreichen Konzertauftritten, sondern auch darin, dass Sie kaum noch unerkannt durch Berlin, Köln oder Frankfurt spazieren können. Wie fühlen Sie sich mit dieser Popularität?*

**33 DW:** *Sie gelten als Pop-Geiger, der vorwiegend ein Publikum zwischen 12 und 20 Jahren*

*anspricht und für klassische Musik begeistert. Sehen Sie darin Ihre Mission?*

- 34. DW:** *Ihr Vater ist Deutscher, Ihre Mutter Amerikanerin - in welcher Kultur fühlen Sie sich mehr zu Hause?*
- 35. DW:** *Mit 13 Jahren haben Sie Ihre erste CD aufgenommen. Auf dem Cover sind Sie in einem schwarzen Anzug zu sehen, allerdings wirken Sie darin ziemlich unglücklich.*
- 36. DW:** *Die Befreiung vom Wunderkind-Image hat vor allem bewirkt, dass Sie sich der Pop-Musik zugewandt haben: Sie haben Titel von Michael Jackson arrangiert und eigene Musik komponiert. Haben Sie da Vorbilder?*
- 37. DW:** *In den letzten Monaten waren Sie fast ununterbrochen auf Tournee, da bleibt keine Zeit fürs Private. Aber wenn Sie in Ihrer Freizeit Musik hören, welche ist das dann?*
- 38. DW:** *Wo sehen Sie Ihr Foto lieber - auf einer Pop-Zeitschrift für Jugendliche oder in einer Klassik-Zeitschrift für's traditionelle Konzertpublikum?*

www.dw-world.de

### **Die Antworten von David Garrett:**

**A** Es war damals natürlich noch alles etwas fremdbestimmt. Aber mittlerweile bin ich so in der Materie drin, dass ich - und das ist ja das Tolle - sagen kann, das gefällt mir, das möchte ich haben, und dann macht die Sache auch mehr Spaß.

**B** Das klingt ein bisschen übertrieben. Ich will eher den Leuten ein gutes Gefühl in den Konzerten vermitteln. Ich glaube, dass die klassische Musik in den letzten Jahrzehnten ein bisschen darunter gelitten hat, dass sie zu sehr im Elfenbeinturm stattgefunden hat. Deshalb muss man junge Leute erst wieder an die Klassik heranzuführen.

**C** Man lernt natürlich viele Leute kennen, die sich des Erfolges wegen mit mir umgeben. Aber man muss natürlich wissen, dass die nicht mehr da sein werden, falls der Erfolg mal ausbleibt.

**D** Ich höre super gerne Rachmaninow, der hat aber leider nichts für Geige geschrieben. Ich bin ein ganz großer Fan der Spätromantik, von Tschaikowsky auch. Das liegt mir einfach im Blut, weil das unglaublich leidenschaftliche Musik ist.

**E** Ich sehe es sehr gern in beiden, weil ich glaube, dass heutzutage beides unglaublich wichtig ist. Und wenn man beides hinbekommt, dann hat man den richtigen Weg eingeschlagen.

**F** Im Klassik-Bereich sind das Geiger wie Nathan Milstein, der Dirigent Arturo Toscanini und der Pianist Arthur Rubinstein. Im Pop-Bereich natürlich Größen wie Pink Floyd und Jimmy Hendrix. Und bei den neueren Sachen finde ich Green Day ganz gut - aber da gibt's viele Vorbilder.

**G** KEINE ANTWORT



32.	A	B	C	D	E	F	G
33.	A	B	C	D	E	F	G
34.	A	B	C	D	E	F	G
35.	A	B	C	D	E	F	G
36.	A	B	C	D	E	F	G
37.	A	B	C	D	E	F	G
38.	A	B	C	D	E	F	G

**VIII. Lesen Sie den Artikel aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die richtige Lösung markieren.**

***Shoppin im Überfluss – Ein Erfolgsmodell: das Warenhaus, in dem Sperrmüll verkauft wird***

Es ist eine Art Dauerflohmarkt, Dienstag bis Samstag, Möbel, Fernseher, Geschirr, Bücher, alles gebraucht, für einen, fünf, zehn oder mehr Euro. Manche Stammkunden kommen täglich, professionelle Händler stehen (39) ..... bereit. Nur gehandelt wird nicht, sagt der Leiter der Halle 2.

Die Halle 2 gehört zum städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb, die Waren werden aus den zwölf Münchner Wertstoffhöfen angeliefert. (40) ....., wird in großen, orangenen Containern in die Sachsenstrasse gefahren. 400 bis 500 Container im Jahr, rund 1000 Tonnen. Alles, was noch irgendwie (41) ..... könnte. Für die Mitarbeiter gibt es einen Katalog mit Dingen, nach denen auf den Wertstoffhöfen geschaut werden soll. Aber das wichtigste Kriterium ist, dass die Kollegen dort bei den Sachen das Gefühl haben, dass sie sich diese selbst in die Wohnung (42) .....

Es gibt fast alles in der Halle 2, nur keine Kleidung. Am schnellsten gehen Elektrogeräte weg. (43) ..... quer durch die Münchner Gesellschaft. Sogar den einen oder anderen prominenten Schauspieler hat man schon (44) ..... Nach dem Konzept der sinnvollen Zweitverwertung ist es aber auch Ziel der Halle 2, Münchnern mit wenig Geld die Möglichkeit zu geben, Möbel oder Spielsachen zu kaufen.

Münchner Klima Herbst 10/2010

39.    **A**     mit einer Stunde vor Öffnung  
        **B**     eine Stunde vor Öffnung  
        **C**     für eine Stunde der Öffnung  
        **D**     durch eine Stunde der Öffnung
40.    **A**     Alles ist zu schade wegzuschmeißen  
        **B**     Was zu schade wegschmeißen  
        **C**     Alles, was zu schade zum Wegschmeißen ist  
        **D**     Alles, was zu schade wegschmeißen ist
41.    **A**     auf Umfrage gestoßen  
        **B**     auf Nachfrage stoßen  
        **C**     auf Abfrage stießen  
        **D**     auf Anfrage stoßen
42.    **A**     stehen könnten.  
        **B**     stehen konnten.  
        **C**     stellen wurden.  
        **D**     stellen würden.

43.    **A**    Einzukaufen wird  
      **B**    Eingekauft wird  
      **C**    Einzukaufen hat  
      **D**    Einkaufen ist
44.    **A**    einkaufen sehen.  
      **B**    einzukaufen sehen.  
      **C**    eingekauft sehen.  
      **D**    einkaufen gesehen.

**IX. Lesen Sie den Artikel aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die richtige Lösung markieren.**

***Genuss im alten Stil***

Die „Halloren“ kennt im Osten noch jedes Kind. Bald sollen die Pralinen wieder in ganz Deutschland vernascht werden.

Vor über 200 Jahren eröffnete Friedrich August Miethe in Halle an der Saale eine Konditorei und Honigkuchenbäckerei. Aus diesem kleinen Unternehmen entwickelte sich eine Schokoladenfabrik, die 1851 der jüdische Unternehmer und Konditor Friedrich David **(45)**..... „David und Söhne“, wie das Unternehmen fortan hieß, wuchs und wurde zum Aushängeschild der Stadt Halle **(46)** ..... Markenpralinen: der Mignon-Praline. Sie war so beliebt, **(47)** ..... 1890 eine ganze Mignon-Produktpalette entstand.

1989 ging der Verkauf der Kugeln drastisch zurück, plötzlich gab es weit verlockendere Pralinen und Süßigkeiten **(48)** ..... Mit Kinderschokolade und Dickmanns konnten die DDR-typisch schlicht verpackten Halloren nicht mithalten und mussten vom Lkw herab verkauft werden. Doch nachdem der Reiz des Neuen verflogen war, besann man sich im Osten **(49)** ..... schöne Schokoladen-Tradition. Später wurde das Unternehmen privatisiert, und man hatte anspruchsvolle Pläne mit der Marke. In Hamburg funktionierte alles ganz gut, dort kennen Halloren bereits 51 Prozent der Bevölkerung, aber man musste auch die Bayern überzeugen. Aber die Bayern **(50)** ..... aus dem Osten zu überzeugen, das ist ganz schwer. Es klappte über einen Umweg. Seit 2008 darf Halloren nämlich als einziges Unternehmen für die Premium-Marke Mövenpick Schokolade und Pralinen herstellen. Neun Tafelschokoladen und drei Pralinsorten werden in Halle in Lizenz produziert. So ist Halloren drin, wo Mövenpick draufsteht. Dieser Ritterschlag soll helfen, Halloren langfristig auch im Westen zu etablieren.

Welt am Sonntag, NR. 45, 8. 11. 2009

45.    **A**    übernommen wird.  
      **B**    übergenommen wird.  
      **C**    übernahm.  
      **D**    nahm über.
46.    **A**    mit einem vom ersten  
      **B**    mit einer der ersten  
      **C**    eine des ersten  
      **D**    einem von ersten

47.    **A**    damit  
       **B**    um  
       **C**    dass  
       **D**    insofern
48.    **A**    aus westlichen Länder.  
       **B**    von West.  
       **C**    aus dem Westen.  
       **D**    westlich.
49.    **A**    auf die  
       **B**    an die  
       **C**    auf der  
       **D**    an der
50.    **A**    von etwas neuen  
       **B**    von etwas Neuem  
       **C**    von etwas Neues  
       **D**    von etwas neuem





## Oktatási Hivatal

A 2011/2012. tanévi  
Országos Középiskolai Tanulmányi Verseny  
első (iskolai) fordulójának fogalmazási feladatlapja

### NÉMET NYELVBŐL II. KATEGÓRIÁBAN

Munkaidő: 90 perc

Elérhető pontszám: 50 pont

#### ÚTMUTATÓ

**A munka megkezdése előtt nyomtatott nagybetűvel ki kell tölteni az adatokat tartalmazó részt!**

A fogalmazási tétel megoldásához íróeszközön kívül **bármely nyomtatott szótár** használható! Javítás csak a hibásnak vélt szöveg áthúzásával és a jónak vélt megoldás mellé írásával történhet, kifestőt tilos alkalmazni!

**A fogalmazást a versenybizottság értékeli központi javítási útmutató alapján.**

#### A VERSENYZŐ ADATAI

A versenyző neve: ..... oszt.: .....

Az iskola neve: .....

városa: .....

#### Zukunft der Schule

**Wie lernen wir in 30 Jahren?** Wie kann Bildung außerhalb der Institution Schule, außerhalb des herkömmlichen Unterrichts aussehen?

Lernforscher behaupten: Eines scheint außer Frage zu stehen: Bildung, Ausbildung und die Art und Weise zu lernen werden sich in Zukunft zwangsläufig ändern. Die Anforderungen, die an die Schüler in der Arbeitswelt gestellt werden, werden nicht dieselben sein wie heute. (nach [www.focus.de](http://www.focus.de))

**Äußern Sie Ihre Meinung zu diesem Thema in einem Aufsatz mit 350-400 Wörtern (siehe: in unserem Garten = 3 Wörter; im Jahre 2009 = 3 Wörter), indem Sie auf folgende Punkte eingehen. (Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen.) Achten Sie darauf, dass Sie mit Hilfe der unten angegebenen Leitpunkte einen zusammenhängenden Text gestalten. Geben Sie Ihrem Text einen passenden Titel.**

1. Wie lernt man Ihrer Meinung nach in 30 Jahren?
2. Wie stellen Sie sich die Zukunft der Schule vor? Was wird sich ändern und wie?
3. Welche Rolle werden außerschulische Aktivitäten für die Bildung / beim Lernen spielen?
4. Was finden Sie unter Ihren eigenen Zukunftsvisionen (auch für sich selbst) attraktiv? Warum?





**A dolgozat pontozása** (a dolgozatok javítását és pontozását a versenybizottság végzi el!)

	Tartalom (0-5 pont)	Szövegalkotás (0-5 pont)	Szókincs (0-5 pont)	Nyelvhelyesség (0-5 pont)	Helyesírás (0-5 pont)	Összesen:
1. Javító						<b>/25</b>
2. Javító						<b>/25</b>
						<b>/50</b>

.....  
1. Javító aláírása

dátum:

.....  
2. Javító aláírása

dátum: